

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1987)
Heft: 24

Artikel: Dressed to kill
Autor: Geier, Anna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-630895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dressed to kill

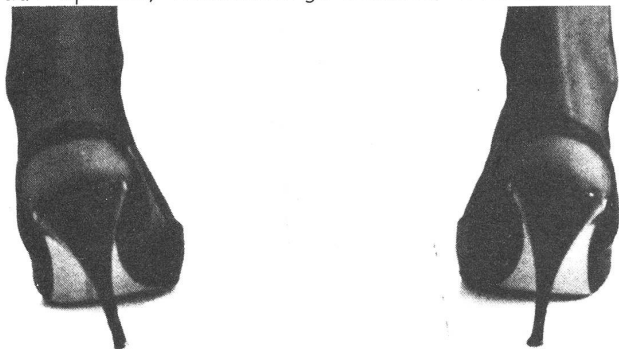
Die Antimode ist out!

Neuer Luxus ist in! Sogar Feministinnen tragen wieder (?) Reizwäsche! Mit der richtigen Kleidung macht sogar frau Karriere... Machen Sie das beste aus ihrem Typ! Frauen werden wieder weiblich, oh Freude! Reizende Kleidchen, wie sie BB einst trug, betonen auch Ihre Mädchenhaftigkeit...

Vestido para matar - dressed to kill. Wenn wir schon das einzige Tier sind, das sich sein Fell nach Belieben (so scheint es) aussuchen kann, dann am liebsten gestreift, getigert oder pantherschwarz - jedenfalls gestylt. Schliesslich wollen wir gerne gemocht werden und uns mögen, auch äusserlich.



Warum, um Göttinwillen, stürzen sich denn 'die Frauen' wieder auf Kleinmädchenkleider, auf spitze, hochhackige Schuhe, ziehen sich



'gerade die erfolgreichen, selbstbewussten' (so stand es jüngst in einer grösseren Frauenzeitschrift) Frauen Strapse etc. an? Ich dachte, das (damit meine ich vorallem die spitzen Stögelischeuhe) hätten wir längstens hinter uns bzw. niemals vor uns.

Kaschmir und Seide sind gefragt und - alle haben Geld? - angesagt.

Verkauft frau sich wieder - die meisten Frauen haben ja immer noch, trotz heftiger Aufklärung, wie A. Schwarzer einmal gesagt hat, Beziehungen mit Männern - oder ist frau so befreit, dass ihr Weiblichkeitsflipp nichts mit Weiblichkeitswahn zu tun hat?

Je schneller die Welt zugrunde geht, desto schöner wollen wir sein? Beautiful and damned?

Vielleicht sehe ich etwas, wo es gar nichts zu sehen gibt, d.h. es ist nur ein Teil der schon lange dagewesenen 'industriellen Verschwörung' (Wendy Chapkys) gegen die Frauen. Die Kosmetik- und Textilindustrie muss schliesslich möglichst viel Umsatz machen und führt der sogenannten Durchschnittsfrau mit immer neuen Schönheitsidealen ihre ewige Unvollkommenheit vor Augen. Das alte Lied?

Die propagierte Mode hat aber doch auch etwas mit Politik zu tun; ebenso wie die Kleiderherstellung: made in India, Taiwan, etc. - hergestellt meist von Frauen, die zu Tiefstlöhnen in der Textilindustrie arbeiten.

Kalter Kaffee? Sicher ist das alles schon diskutiert worden, aber Schönheit ist doch unter Frauen immer ein Thema...!



Deshalb wird das Hauptthema der nächsten Nummer der FrauOhneHerz die Schönheit sein. Schönheit im weitesten Sinn: innere wie äussere - Kleidung, Körper, Mode, Lust, Frust, Konsum, etc. etc.

Wir wünschen uns viele Leserinnenbeiträge - die nächste Nummer erscheint ca. im März '88.

Anna Geier